

Gerichtsverhandlungen, Strafkammer zu Halle.

Halle, 21. März.

Wegen eines höchst nicht würdigen Streites, den sie im vorigen Jahre in der Holländischen Armaturen- und Maschinenfabrik von Albin Werneburg hier gelegentlich eines Streites vertrieben, hatten sich zu verantworten der Former Moritz Hermann, der Formschleifer Paul Eitel, der Formschleifer Max Seifritz und der Formschleifer Albin Werneburg, gegen Hermann und Werneburg sollten der Former Karl Koch beiseite und Hermann gemeinschaftlich mit den beiden Lehrlingen vorläufig Gehilfen beschäftigt haben, indem sie Formzotten, die zum Gießen bereitgestellt waren, in falsche Lage gebracht, Sand in die fertige Form gethan und Wasser hinein gegossen hätten, um den Former Koch wie auch den Fabrikbesitzer Werneburg zu schädigen. Die beiden Lehrlinge waren getrennt und haben auch an, daß der Streich dem Former Koch gesollt habe, weil dieser während des Streites in Arbeit gestreut sei. Der Former Hermann, der sich darüber gekränkt, habe sie zu dem Streich angehetzt. Former Karl Koch als Zeuge bezeugte, er sei noch längerer Arbeitslosigkeit gewungen gewesen, zu arbeiten, weshalb er sich den Streikenden nicht angeschlossen habe. Der ihn durch die Beschädigung seiner Formen verurteilten Schaden bezifferte er auf ungefähr 50 M. Hermann's Absicht es zu gewesen, ihn aus der Fabrik wegzubringen. Darum habe man beabsichtigt, seine Formen zu verderben, damit er nicht ausfindig werde und dann als unbeschuldigter Former seine Entlassung erlange. Mithin für den Angeklagten Hermann war die Aussage des Former Paul Schürdie, der anwesend, Hermann habe ihn gebeten, zu Koch zu gehen mit dem Anerbieten, er - Hermann - wolle Koch allen Schaden ersetzen, Koch würde nur nicht Angehen erkranken. Der Zeuge hatte aber den Auftrag abgelehnt, Fabrikbesitzer Albin Werneburg äußerte sich als Sachverständiger dahin, das Eingießen von Wasser in Formen sei gefährlich, da beim Eingießen der geschmolzenen Eisenmasse die ganze Form mit den schweren eisenen Formteilen durch Explosion in die Luft geflogen und dadurch wohl nicht leicht veranlaßt werden könne. Es sei ein Glück gewesen, daß es nicht zur Explosion gekommen wäre, was wahrscheinlich habe das eingegossene Wasser einen Ausbruch gefunden. Der Former Hermann sei sofort nach Entbindung seiner Strafe am 12. November aus der Arbeit entlassen worden. Die von Angeklagten Hermann dem Former Koch angelegte Beleidigung hatte in der Verhandlung bestanden: "Wenn wir nur den verfluchten Streikführer erst los wären". Dem Angeklagten Werneburg war Koch durch die Bezeichnung: "Du kommst der Mutter" beleidigt worden. Es lag darin eine Mißbilligung an den von Koch geleisteten Ausdich, der durch Verderben seiner Formen verursacht worden war. Der Staatsanwalt arbeitete streng über den vorliegenden Fall und beantragte gegen Hermann 1 Jahr Gefängnis, gegen Eitel 6 Monate, gegen Seifritz 5 Monate und gegen Werneburg 2 Wochen Gefängnis. Das Urteil lautete gegen Hermann auf 6 Monate und 3 Tage Gefängnis wegen Sachbeschädigung in zwei Fällen und Verleumdung; gegen Eitel und Seifritz wegen Sachbeschädigung in zwei Fällen und einer Verleumdung in einem Falle auf je zwei Monate Gefängnis; gegen Werneburg wegen Sachbeschädigung in einem Falle auf 10 M. Geldstrafe oder 2 Wochen Gefängnis. Zur Begründung wurde gesagt: Es unterliege keinem Zweifel, daß Eitel und Seifritz auf Anreiz Hermann's gehandelt hätten. Das Verhalten des Former Hermann zeige von höchst nicht ehrenrühriger gemeiner Bestimmung, die darauf gerichtet gewesen, einen Arbeitslosen zum Schaden zu machen, in zu seinen Fuß als guten Arbeiter zu bringen und ihn aus seiner Stellung zu vertreiben. Gegen solche Manipulationen müssen ordentliche Arbeiter durch das Gesetz geschützt werden. Empfindliche Strafe wurde auch dem Verdagelbeter Franz Seifritz als Sachverständiger zugesprochen, der sich des schändlichen Verleumdungs schuldig gemacht hatte. Er hatte am 6. Januar in Teufelhenthal dem Bergarbeiter Emil Heintze beim Freitritt anlässlich eines kurzen Wortwechsels mit dem Zaldenmeister einige Verleumdungen auf der Brust, an einer Hand und am rechten Bein beigebracht. Der Staatsanwalt beantragte 2 Monate Gefängnis; das Gericht erkannte aber auf 6 Monate Gefängnis und für den Verdagelbeter auf die von diesem als Nebenklager beantragte Buße im Betrage von 3 M.

gefähr 200 Gehilfen. Dort hat sich der Gehilfen Franz Spöck angeheftet, der früher in Wansleben am See wohnte, von da aber wegen Differenzen verzo. In Wagerig hatte er es jedoch bald mit den dortigen Gutsherrn und mit dem Landbesitzer verstanden. Viele Postkutschen zum Spöck's Total - das einzige Geschäft im Orte. - er hatte sich noch sozialdemokratischen Wut durch öffentliche Aufforderung. Sie laufen ihrer 11 oder 12 Personen auf gemeinschaftliche Rechnung Hohenberg vom Vater des Schmiedemeister Henze, der einen Hohenbergverhandlung betreibt, stellen das Bier nach Vereinbarung mit Paul Henze bei diesen ein und lassen in dessen Wohnung aufnehmen, wo für Bier tranken und auch gelegentlich ihre Bekannten mit, nicht nehmen ließen. Paul Henze habe, so erklärten die Zeugen, keinen Nutzen davon gehabt. Seine Stube habe er den Besuchern munterlich überlassen, sogar mit freier Heizung und Beleuchtung. Je nach Bedarf war von Frau Henze ein Kasten voll Flaschenbier aus dem Keller geholt und dann hatten sich die thürkischen Mannen selbst bedient. Hin und wieder war von einem der hinzugekommenen Gäste für das gewöhnliche Bier freiwillig ein Belegnadel in ein Käßchen gegeben; aber das Geld war den Umständen des Bieres abgezogen, nicht dem Schmiedemeister Paul Henze. Das alles hätte den beschrifteten Wut Hohenberg gewohnt und ihn zur Anzeigefähigkeit gebracht. Er wollte sogar als Nebenklager auftreten, erklärte aber, daß dies im vorliegenden Falle nicht zulässig sei. Der Staatsanwalt meinte, das Gewerbevergehen sei erwiesen; es liege eine Umgehung der Bestimmungen der Gewerbeordnung vor, wofür 30 M. Geldstrafe oder 6 Tage Haft beauftragt werden; aber das Gericht erkannte auf Verurteilung des Angeklagten wegen Verletzung der Bestimmungen der Gewerbeordnung, die den Verkauf von Bier durch den Fabrikbesitzer verbietet, auf 30 M. Geldstrafe oder 6 Tage Haft beauftragt werden; aber das Gericht erkannte auf Verurteilung des Angeklagten wegen Verletzung der Bestimmungen der Gewerbeordnung, die den Verkauf von Bier durch den Fabrikbesitzer verbietet, auf 30 M. Geldstrafe oder 6 Tage Haft beauftragt werden.

Werneburg, 21. März. Vor der hiesigen Strafkammer stand eine ganze Reihe verurteilter Verurteilter, darunter verschiedene Schüler, die in verschiedenen Geschäften in den letzten Monaten des vergangenen Jahres Verurteilungen, Geld und Bewußtsein erhalten hatten. Der Angeklagte Albin Werneburg wurde verurteilt, weil er im Jahre 1897 gegenbunden und 1899 verurteilten Wasserleitungsbaugesellschaft Minberg, wofür 100 M. Geldstrafe oder 4 Monate Gefängnis, 1200 M. Geldstrafe und Ertragung der beträchtlichen Kosten.

Bermischtes.

Ein Mann aus dem Osten hat auf dem hiesigen Marktplatz ein Zettelchen zu 20 Pfennig gefunden. Man schreibt uns darüber: Vor vielen Jahren verlor ich bei der Jahresfeier des Baron St., damals noch ein simpler Herr St., in ein biblisches Mädchen, Adolphine S., Kommerzienrätin in einem adelichen Hause, und führte sie heim. Nicht lange nach der Heirat übernahm aber Adolphine den Namen ihres Mannes und machte einen Versuch, den seiner Frau sich zu befreien, der indes mißglückte. Er lebte unter sich mit einer Ausländerin, und da er durchaus von seiner Frau getrennt bleiben wollte, griff er zu einem gemeinen Mittel. Er beantragte einen Prozeß, seiner Frau den Hof zu machen und alles aufzugeben, um deren Zuneigung zu gewinnen. Für den Fall des Scheiterns verurteilt St. dem Defektiv eine bedeutende Geldsumme. Der gedungene Liebhaber gewann nun allerdings das Herz der armen Frau, aber statt ihrem Wonne Grund zur Scheidung zu geben, suchte sie selbst um eine solche nach, weil sie dem Geliebten ihre Hand reichen wollte. Als sie geschieden war, und der Liebhaber sein Einvergnügen verlor, weigerte er sich, die Unglückliche zu befreien, die infolge davon den Versuch verlor und in dem Verzuge zu Ludlow untergebracht wurde. Vor wenigen Tagen ist sie hier im Alter von 61 Jahren verstorben, nachdem sie vor kurzem ihren Verstand vollkommen wiedererlangt hatte.

Ein Fremdenvergnüger hat sich in Lausanne ausgetrunken. Ein Marquis de Lagoy war durch das Gerüst von Albin Werneburg verurteilt worden; die Kinder wurden der Frau seiner Frau geschieden; die Kinder wurden der Frau seiner Frau geschieden.

ausgetrunken. Marquis de la Salle, der Schwiegervater des Marquis, wohnte mit seiner Gemalin, der schönartigen de Lagoy, im Hotel Beau-Village an Lausanne. Der Vater des Kindes kam öfter ins Hotel. Gekommen nun schon er aus einem Neubeuter zum Hotel an, den 15-jährigen Schwiegervater, eine Mutter bringt in besten Kleid und konnte nicht gefunden werden. Der Marquis wurde verhaftet.

Ein Neugieriger. Ein Kaffeelegmann aus Ottawa a melbet, daß die Galvite Willing Co. den größten Auftrag an Mehl erhalten hat, der wohl je in Kanada auf ein einzelnes Quantum erhielt worden ist, nämlich eine Order zur Beschaffung nach Südamerika auf 55,000 Barrels ungeröstetes Mehl. Die Veranschlagung umfaßt zehn Dampferfahrten.

Eine Unglückliche. "Du bist mit deinem Manne nicht zufrieden?" - "Nein!" - "Er erfüllt alle meine Wünsche - und erträgt so alle Qualen in mir!"

Kursveränderung der Hallschen Bankfirmen vom 22. März.

Table with columns: Dividende für 1900, Zinsfuß, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various bank shares and their market values.

Advertisement for Brummer & Benjamin, featuring 'Neuheiten in Damen-Confection' (New arrivals in women's fashion) such as jackets, paletots, and dresses. Includes contact information: Grosse Ulrichstrasse 23, and logos for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt and DFG.

Hamburg, 21. März. Die bisigen Kaffee- und Zucker-Terminkontrakte werden am 21. März 6 Uhr abends geschlossen und 1. April wieder eröffnet.

Die Portlandzementfabrik von Heyn & Gähler in Lüneburg schließt 1901 mit einem Betriebsergebnis von 150,571 M. 1900 13 Pro. Dividende.

Die Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen erhibt das Aktienkapital um 950,750 M. 1900 13 Pro. Dividende. Die Gesellschaft hat jetzt unter den günstigen Verhältnissen 100,000 M. in Aktien emittiert, indem sie bei einer Teufel von 4 1/2 auf zwei Plätze von 1,50 und 1,20 M. gestiegen ist. Die Höhe ist von erhöhter Beschleunigung, die Bohrungen, die durch die Norddeutsche Tiefbohr-Gesellschaft ausgeführt werden, werden fortgesetzt.

Dividenden. Die Verwaltung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik theilt mit, dass sie für 1900/91 eine Dividende von 15 Pro. vorschlägt, nachdem die Rücklagen für 1900/91 und IV. 25% Pro. — Kalkulation und Amortisationsfabrik in Hocht. a. M. 4 Pro. (10 Pro.) — Königsborn, Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Schienen- und Schiffsbetrieb, 8 Pro. (12 Pro.), Zugelassen mit ein Antrag zur Erhöhung der Aktienkapital zur Vollendung der Schachtanlage III u. IV bei Bönen vorgeschlagen. Die Bilanz der Oesterreichischen Länderbank weist einen Hangewinn von 5,130,631 Kronen auf. Es wird die Vertheilung von 5 Pro. Dividende vorgeschlagen. — Die Dividende der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt in Frankfurt a. M. wird wieder mit 16 Pro. in Aussicht genommen. Die Verwaltung der A. Ribbeck'schen Montanwerk Akt.-Ges. in Halle theilt mit, dass sie zu einer Schätzung der für das zu Ende gehende Geschäftsjahr zu erwartenden Dividende noch nicht in der Lage sei. Jedoch werde dieselbe aber hinter der des Vorjahres (10 1/2 Pro.) zurückbleiben.

Waren- und Produktionsberichte.

Chemische Produkte.

London, 19. März. Chilisalpeter 10 lb. 6d., raff. 10 lb. 7 1/2 d.

Wolle. Baumwolle.

Liverpool, 21. März. Baumwolle. Umsatz: 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stielg.

Amerikan. good ordinary Louisiana. Bahig, stetig. März 4 1/2, bis zu Verkäufpreis. März-April 4 1/2, - 4 1/2 d., April-Mai 4 1/2, bis Käuferpreis, Mai-Juni 4 1/2, bis Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 1/2, bis Käuferpreis, Juli-Aug. 4 1/2, bis Verkäuferpreis, August-Sept. 4 1/2, bis Käuferpreis, Sept.-Okt. 4 1/2, bis Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 4 1/2, bis Käuferpreis, Nov.-Dez. 4 1/2, bis Verkäuferpreis, Dez. 4 1/2, bis Käuferpreis.

Mehl.

Hamburg, 21. März. Silber 73 1/2 B., 73 1/2 G.

London, 21. März. Silber 74 B.

New York, 20. März. Zinn 26,87 1/2, Kupfer 12,00-12,37 1/2, Gold. Amsterdam, 21. März. Bannansinn 70 1/2.

Wahlverhältnisse.

Bewegungen der Reichs-Politik-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Präsident, auf Hameln, 10. in Hamburg, Bremen, 21. März. Bewegungen des Dampfers des Norddeutschen Lloyd. Prinzess Irene 22. von Neapel nach Ostasien. Rhein 23. von New York nach Bremen. Gross Kurfat 26. von Australien, Gibraltar passirt. Königin Luise 20. in Adelaide. Freiburg 22. in Sankt-Petersburg. Bamberg 20. in Yokohama. Reigoland 20. von Bahia nach der Weser.

Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Murgilstraße 38), 21. März.

Angehoben: Der Kornbäcker Karl Eggert und Dorothee Wetje (Groß-Wolchen und Köthenstr. 4).

Geboren: Dem Schmied Julius Wiede eine T. Elsa (Köthenstr. 54). Dem Restaurateur Wilhelm Tike ein S. Ernst (Geyerstr. 2). Dem Former Franz Theilade ein S. Franz (Zeilstr. 33). Dem Fleischer August Dehne ein S. Albert (Laurenzstr. 6). Dem Tischler Leonhard Steinbatt ein S. Helmut (Rothstr. 4).

Verstorben: Des verstorbenen Seiles Decker Julius E. Weber, 6 Mon. (Geyerstr. 17). Des Briefträgers Karl Meißel 2. Elisabeth 2 J. (Klosterstr. 3). Des Fleischermeisters Heinrich Brodow S. Friedrich, 12 J. (Klosterstr. 31). Des Fabrikführers Friedrich Meißel S. Arthur, 1 J. (Ziegelplatz 3). Des Buchhändlers August Henning Gerhard Emil geb. Fleißner, 74 J. (Weberstr. 10). Die Wittwe Christiane Schmidt geb. Kupfer, 80 J. (Marktstr. 19).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 21. März 1902.

Angehoben: Der Eisenbahnarbeiter Rirt Töpfer und Bertha Korndt (Grünstr. 27 und Heinrichstr. 17).

Geburtshilfen: Der Fleischer Albert Junge und Emma Heidler (Kühnstr. 15). Der Fleischer Albert Junge und Emma Heidler (Kühnstr. 15). Der Fleischer Albert Junge und Emma Heidler (Kühnstr. 15).

Geboren: Dem Fleischermeister Friedrich Schöps eine T. Marie-Auguste (An der Universität 17). Dem Buchbindermeister Franz Böhm eine T. Willy (Röhrlstr. 105). Dem Maurer Friedrich Weber eine T. Elise (Röhrlstr. 18). Dem Lokomotiv-

bis Nr. 500 v. Met. — sowie stets das Renette in schwarzer, weißer und farbiger, Fennberg-Beise von 95 Pf. bis Nr. 1865 v. Met. — glatt, gefaltet, farztig, gemittelt, Damaste: z.

Seiden-Damaste v. M. 1,35—18,65 Ball-Seide v. 75 Pf. — 18,65 Seiden-Bastkleider v. 11,80—68,60 Braut-Seide v. Mk. 1,95—11,65 Foulard-Seide beduckt v. 95 Pf. — 5,55 Blumen-Seide v. 95 Pf. — 5,55

Der Stoff ist sehr fein, gut zu waschen! Ist bei vorzüglicher Festigkeit der Stoff durch seine beständige Gleichmäßigkeit beliebt. — Muster umgehend. — Doppeltes Preisverbot und der Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Das Grundstück „Stadtspark“, adossiert an den Krone angeschlossen, ist im Ganzen oder in einzelnen an Willenkonten geeigneten Parzellen durch uns zu verkaufen. — Außerdem haben wir noch Willenkonten an dem Adossat von der Friedrichstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

13000 Mk. Hypothek an 2. Stelle für ein neues Geschäftshaus in better Verhältnisse aufzunehmen gesucht. Auskunft ertheilt Knoch & Altmeyer, Magdeburgerstr. 48.

an der Reichen- und Friedenstraße — auch mit Wohnzimmern — zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 9634 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Baustellen

Kl. villenartiges Grundstück, in der Nähe der Krone, elektr. Licht, Bad, schöner Garten, in Stadt, 3000 Einz. u. Zubeh. 9750 Mk. Hypothek an 2. Stelle.

Ein größ. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Ein Rest. Industriestandort bei Halle (an der Elbe) mit 100000 Quadratmetern Grundstück, sehr günstig gelegen, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Freyen unter B. 1. 3458 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Liberty-Atlas M. 1.20

Der gegen den Arbeiter Johannes Stehler als Mitglied-Polizist unter 21. Januar d. 96. erlassene Steckbrief ist erloschen. — S. 41.01. — Halle a. S., den 20. März 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Wegen den unten bezeichneten Dombordarbeiter Paul Dist an Schwabstr. geboren am 11. September 1879, welcher nichtig ist oder sich verweigert, ist die Untersuchung wegen Diebstahls auf Grund des Steckbriefes des Königl. Staatsanwalter's erledigt vom 15. März c. verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gebäude zu bringen, sowie zu den hiesigen Akten 9 Nr. 7492 sofort Mitteilung zu machen. Halle a. S., den 19. März 1902.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Verdächtiger: Alter 22 Jahre, Größe 1,72 m, Statur: kräftig, Haare: dunkelrot, Augen: braun, Gesicht: länglich, Schädeldach: gelblich, Sprache: deutsch. S. 41.01.

Bekanntmachung.

Die Schweinefleisch in dem Grundstück Pölitzer Straße 2 ist erloschen und die Exzese wieder gestattet. Halle a. S., den 19. März 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

3 1/2% Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1886 betreffend. Die Einlösung der am 1. April d. d. fällig werdenden halbjährigen Anleihe erfolgt von März c. ab durch die hiesigen Staatsbank, die Nationalbank für Deutschland in Berlin, den Schlesischen Bankverein in Breslau, sowie die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig. Halle a. S., den 18. März 1902.

Stadtgymnasium in Halle a. S.

Annemehnen für Gymnasium und Vorstudien täglich von 12—1 Uhr in meinem Ansaalzimmer entgegen genommen. Das Schuljahr beginnt für das Gymnasium am 10. April, 7 Uhr mit Anmeldebekanntmachung (auch für Vorstudien). Für die Vorstudien am 11. April, 9 Uhr. Die Aufnahme erfolgt bis 23. April auf dem am 11. April, 9 Uhr in der Aula. Dr. F. Friedländer-Dorf.

Inventar-Auction.

Sonnabend, den 29. März 1902, von Vormittag 10 Uhr ab soll wegen Aufgabe der Wirtshaus-Sammlungen lebende und todt Inventar im Reinhold Steinbach'schen Gute zu Dalca öffentlich meistbietend verkauft werden. Zum Verkauf kommen:

4 Pferde, 1 Wulle (ackert), 3 Kühe, arbeitsfähig, 25 Stück Jungvieh, 2 Schweine, 4 Altkerwagen, 1 Rutschwagen, sowie sämtliche Hausrath, Kleidungsstücke, Geräthe, die in diesem Inventar enthalten sind. Der Verkauf beginnt um 11 Uhr. Dr. F. Friedländer-Dorf.

Zu dem Kontenverhältnisse über das Vermögen des Kaufmanns Wilh. Krone hier ist die Schlussrechnung fertig. Die Kontenverhältnisse der beiden Konten sind nicht zu beanstandigen. Die Kontenverhältnisse der beiden Konten sind nicht zu beanstandigen. Die Kontenverhältnisse der beiden Konten sind nicht zu beanstandigen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

Die Arbeiten und Materiallieferung für die Herstellung des Mittels zum Schutz der Bevölkerung gegen die Cholera-Epidemie ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen. Die Ausführung der Arbeiten ist dem hiesigen Magistrat übertragen.

11 3

Meiner verehrten Kundschaft zur Nachricht, dass sich mein Geschäft von heute ab

Grosse Ulrichstrasse 12

befindet. Durch meine Verlegung des Geschäfts bin ich in die Lage gekommen, dasselbe in jeder Hinsicht ausbauen zu können und stelle mich meiner werthen Kundschaft nunmehr mit meinem reichen Lager ergebenst zur Verfügung. Ich bitte mir Ihr Wohlwollen und Vertrauen auch in meinem neuen Heim fernerhin bewahren zu wollen und zeichne Hochachtungsvoll

G. Günter Inh. Th. Eberth

Gas- und Wasserleitungen, Dampfheizungen und Kanalisation.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Bilanz-Konto pro 31. Dezember 1901.

Table with columns for Debit and Credit, listing various accounts like Grundstücke- und Gebäude-Konto, Maschinen- und Werkzeug- und Werkstatt Utensilien-Konto, etc.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Table with columns for Debit and Credit, listing accounts like Unkosten-Konto, Abschreibungen auf: Grundstücke- und Gebäude-Konto, etc.

Die Dividende pro 1901 ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1902 festgesetzt auf 2 1/2 %.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Die Fabrik der Firma Gustav Barth in Halle a/S. achteich... Baden-Gurtdichtung...

Wegen Aufgabe der Kiesgrube ver... Den Nagel auf den Kopf...

troffen alle praktischen Haus... Liebig's Backpulver...

Die Fabrik der Firma Gustav Barth in Halle a/S. achteich... Ein Dandauer...

Reißer, abgewandter Aufschwager... Fahrräder!...

Meine & Liebig, Hannover... Blutstockung...

Ein Dandauer, hat neu, billig zu verkaufen... Fahrrad...

Ein Dandauer, hat neu, billig zu verkaufen... Fahrrad...

Ein Dandauer, hat neu, billig zu verkaufen... Fahrrad...

Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisengiesserei Act.-Ges. Halle a. Saale.

Die dritte ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft findet am Dienstag den 15. April 1902...

Contor-Verlegung. Magdeburger Straße 55. Max Reschke, Maschinen-techn. Geschäft.

Praktisches Töchterinstitut Weimar. Gebogene Ausbildung in Wissenschaften, Musik und allen praktischen Nähern...

Adressbuch für Halle S. 1902. 35. Jahrgang. Mit großem Zeitwinst, großer Karte der Umgebungen...

Zum Stimmen, Reparieren, Aufspalten der Klaviere... Anlagen von Gärten... Zähne... Zahnziehen... Netz, Geißstrafe 21.

Alte Zahngelisse! kauft u. zahlt à Zahn 10 Pf. Handlische und Meißner, Meißnerer Gasse 9, II...

Volks-Kaffee-Hallen... Kaffee, Cacao, Pfeffer, Pfefferkörner, Pfefferkörner...

Ein Jagdwagen, gelackter, gut beschlagener, auch für Pferdebesitzer passend...

